

DIPL.-ING. DR. FRANZ FISCHLER
BUNDESMINISTER
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

II-10244 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

WIEN, 1990 02 28
1012, Stubenring 1

Zl.10.930/07-IA10/90

Gegenstand: Schriftl.parl.Anfr.d.Abg.z.NR
Dr.Nowotny und Kollegen Nr.4898/J
vom 25.Jänner 1990 betreffend einen
rassistischen Artikel in der Wochen-
zeitung "Der Bauer"

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Rudolf Pöder
Parlament
1017 W i e n

4759/AB
1990 -03- 06
zu 4898/J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr.Nowotny und Kollegen haben
am 25.Jänner 1990 an mich eine schriftliche parlamentarische
Anfrage mit der Nr. 4898/J betreffend einen rassistischen
Artikel in der Wochenzeitung "Der Bauer" gerichtet, die
folgenden Wortlaut hat:

- "1. Wurden für die Reise der Mitglieder des Absolventenver-
bandes der landwirtschaftlichen Berufs- und Fachschule
Altmünster zum Jahreswechsel 1989/90 nach Südafrika in
irgendeiner Form öffentliche Mittel verwendet?
2. Wenn ja: wer ist dafür verantwortlich?
3. Wird das Organ "Der Bauer" in irgendeiner Form vom Bundes-
ministerium für Land- und Forstwirtschaft gefördert?
4. Wenn ja: Gedenken Sie aufgrund der dargelegten skandalösen
Schreibweise dieses Blattes Konsequenzen zu ziehen?

-2-

5. Sofern die obangeführte Frage Nummer 3 mit nein zu beantworten ist: Erwägen Sie im Rahmen Ihres Zuständigkeitsbereiches aufgrund des dargelegten Falles Konsequenzen irgendwelcher Art zu ziehen?"

Diese Anfrage beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Zu den Fragen 1 und 2:

Für die Reise der Mitglieder des Absolventenverbandes der landwirtschaftlichen Berufs- und Fachschule Altmünster nach Südafrika wurden keine öffentlichen Mittel verwendet. Die gesamte Reise wurde von den Teilnehmern finanziert.

Zu den Fragen 3 - 5:

Das Mitteilungsblatt der Oberösterreichischen Landwirtschaftskammer "Der Bauer" wird in keiner Form vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft gefördert.

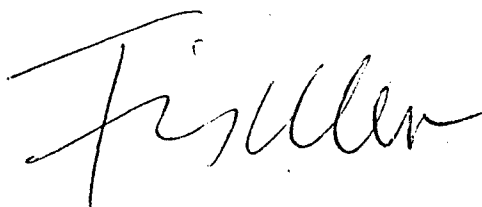
Ich darf Ihnen in diesem Zusammenhang die Stellungnahme der Redaktion dieser Zeitschrift übermitteln, die ich mit Ihrer parlamentarischen Anfrage befaßt habe:

"Bei Berichten über landwirtschaftliche Reisen werden selbstverständlich subjektive Eindrücke wiedergegeben. Es ist üblich und für den bäuerlichen Leserkreis interessant, Aussagen der besuchten Betriebsführer über besondere Produktionsbedingungen und auch Schwierigkeiten wiederzugeben. Im konkreten Reisebericht wurde daher von der Redaktion nicht eine Aussage gesehen, die Rassen diskriminiert, sondern die einen Einblick in die Schwierigkeiten der dortigen Farmer gibt. In der Aussage "die wirtschaftlichen Boykottmaßnahmen der westlichen Welt treffen die südafrikanischen Farmer sehr hart," sieht die Redaktion lediglich die Feststellung einer Tatsache, wie sie von den dortigen Farmern empfunden wird. Man kann daher auch

- 3 -

nicht - zwischen den Zeilen, aber deutlich - eine Kritik an den Maßnahmen oder Bedauerungen herauslesen. Ebenso liegt es dem Verfasser des Berichtes und auch der Redaktion fern, rassistische Vorurteile zu verbreiten oder der schwarzen Bevölkerung Südafrikas diskriminierende Eigenschaften zu unterstellen."

Der Bundesminister:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Fischer', written in a cursive style.